

GHX bereinigt Artikelstamm im Diakoniekrankenhaus Rotenburg

Standardisierung erleichtert Identifikation und Vergleiche

Düsseldorf, 19. Juni 2008 – Innerhalb von nur drei Monaten hat das Diakoniekrankenhaus Rotenburg (Wümme) seinen Artikelstamm neu organisiert und klassifiziert. Mittels eines GHX Klassifizierungsprojektes wurde Transparenz im Warenwirtschaftssystem geschaffen. Dank einer standardisierten Warengruppenübersicht können die eingesetzten Produkte nun eindeutig identifiziert und miteinander verglichen werden. Der Einkauf kann so schnell Daten auswerten, das Sortiment straffen und Marktvorteile nutzen.

Mit 800 Betten zählt das Diakoniekrankenhaus Rotenburg zu den größten Krankenhäusern in Norddeutschland. Das Krankenhaus, die ihm angeschlossenen 20 Kliniken und Institute sowie drei Belegabteilungen mit rund 2.000 Mitarbeitern hatten Ende 2007 ihr Materialwirtschaftssystem von Boss auf SAP umgestellt. Bei dieser Gelegenheit wurde die eigens aufgestellte Warengruppierung professionalisiert, um effizienter und differenzierter mit den Stammdaten arbeiten zu können. In einem ersten Schritt analysierte GHX das Artikelsortiment. Das Krankenhaus entschied im nächsten Schritt anhand der Datenlage, welche Artikel im Bestellsystem verbleiben sollten. Darüber hinaus wurden Lieferantenartikelnummern im Materialstamm mit den GHX vorliegenden Daten abgeglichen und korrigiert. Schließlich wurden insgesamt 7.221 Stammdatensätze nach GPI (Medicalprodukte), EDMA (Labor) und ecl@ss (Büro- und Hauswirtschaft) klassifiziert. Dabei erweiterte GHX die Sortimente auch um die benötigten Medicalprodukte, die nicht in GPI abgebildet werden.

Der stellvertretende Einkaufsleiter Herr Huynh erläutert das Projekt: „Wir sind an den elektronischen Multilieferantenkatalog der GHX Plattform angeschlossen und vertrauten auch bei dieser Aufgabenstellung auf die Klassifikationsexperten von GHX, ohne interne Ressourcen zu vergeuden.“ Die bereinigten Daten waren sofort verwertbar, etwa für Produktvergleiche nach Warengruppe und Produkt. „Das schnelle Herausfiltern ähnlicher Artikel sorgt für mehr Transparenz. So können wir gezielter bestellen und Kosten reduzieren.“

Die GHX bietet seit 2006 Klassifizierungsprojekte zur Optimierung der Stammdatenqualität in Materialwirtschaftssystemen an; seitdem haben bereits vier deutsche Krankenhäuser die Standardisierungsmaßnahme umgesetzt. GHX Europe rückt mit diesem Erfolg ihrem Ziel ein Stück näher, Klassifikationsstandards in den Krankenhäusern zu etablieren und die Stammdatenqualität in den Materialwirtschaftssystemen nachhaltig zu verbessern.

Anzahl der Zeichen: 2.596

Anzahl der Wörter: 307

Über GHX

GHX ist mit 1,5 Mio. durchgeführten Transaktionen pro Jahr in Europa der Marktführer für elektronische Supply-Chain-Lösungen im Gesundheitswesen. Das Unternehmen betreibt eine Plattform für medizinische Einrichtungen und deren Lieferanten und bietet unterschiedlichste Module und Dienstleistungen für die Abwicklung und Integration des elektronischen Bestellprozesses (E-Commerce) an. Neben umfangreichen Services für ein elektronisches Bestell- und Auftragswesen unterstützt die GHX Unternehmen mit strukturierter Stammdatenpflege und Katalogmanagement sowie wertvollen Produktklassifikationen und effizienten Analysemöglichkeiten. Europaweit kommunizieren derzeit mehr als 1.000 medizinische Einrichtungen und 200 Lieferanten elektronisch über GHX Lösungen miteinander. GHX hat seinen Hauptsitz in Denver, die Europa-Zentrale befindet sich in Düsseldorf. Das Unternehmen beschäftigt weltweit 500 Mitarbeiter, davon etwa 100 in Europa. Mehr Informationen unter: <http://www.ghx europe.com/>

Pressekontakt - Agentur

Elke Haan

Schwindstr. 8

80798 München

Tel: 089-32 38 81 05

e.haan@elke-haan.de